

Der DSTV vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber Politik, Verwaltung, Wissenschaft, anderen Institutionen und Verbänden mit dem **Ziel**, den Stahlbau zu fördern und neue Märkte zu erschließen.

Er arbeitet mit in den Gremien der **Europäischen Konvention für Stahlbau EKS**.

Er informiert und berät über technische Entwicklungen im Stahlbau, initiiert **Forschungsvorhaben** und veröffentlicht die Ergebnisse.

Er wirkt mit an der nationalen und europäischen **Normung** und bearbeitet in Ausschüssen Themen, wie EDV-Einsatz, Brand- und Korrosionsschutz, Fertigung und Montage, Verbundbau. Die Ergebnisse werden in **Arbeitshilfen** aufbereitet, auf Wunsch erfolgt eine individuelle **Beratung**.

Er erstellt **Berichte** zur wirtschaftlichen Lage, Wirtschaftsdaten, Betriebsvergleiche, Kennzahlen etc. Zu **Rechtsfragen** gibt er weiterführende Arbeitshilfen heraus.

Er bietet praxisorientierte **Weiterbildung** zu Themen wie Stahlverbundbau, Projektmanagement, Richtmeisterausbildung, Akquisition, Verkauf, Bau- und Vergaberecht.

Er **informiert über seine Aktivitäten** durch Pressearbeit, Publikationen, die Zeitschrift „Stahlbau-Nachrichten“ sowie durch Infodienste.

bauforumstahl ist ein auf das Bauwesen spezialisiertes, unabhängiges **Forum für Beratung und Wissenstransfer**. Es wird getragen von Unternehmen und Organisationen aus dem Stahlbereich.

Das Leistungsspektrum umfasst **Informationen und Publikationen, Arbeits- und Bemessungshilfen, Online-Tools, Veranstaltungen, Schulung und Nachwuchsförderung** – vielfach in Kooperation mit Architekten- und Ingenieurkammern, Bauunternehmen, Fachverbänden und Hochschulen. Die Angebote richten sich an Architekten, Ingenieure und Bauausführende, private und öffentliche Bauherren, Investoren, Hochschulen und Studierende sowie die breite Fachöffentlichkeit. Die **Fachberatung** durch ein Team Praxis erfahrener Ingenieure ist kostenfrei und vertraulich.

Die **Themen** reichen von Gestaltungsmöglichkeiten mit Stahl und Stahlverbund im Geschoss- und Brückenbau, Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und Innovationen, Brand- und Korrosionsschutz bis zur Fertigung und Bauausführung.

bauforumstahl bietet eine **offene Plattform** für vielfältigste Aktivitäten rund um das Bauen und steht im ständigen **Erfahrungsaustausch** mit allen Baubeteiligten, mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Sachverständigen, Fach- und Normenausschüssen, behördlichen Gremien sowie nationalen und internationalen Organisationen.

2012  
**DEUTSCHEN STAHLBAUES**  
**FÖRDER-  
PREIS DES**



## Auslobung

Der Preis wird im zweijährigen Turnus ausgelobt. Gesucht werden **fortschrittliche und zukunftsweisende Ideen und Lösungen mit Stahlkonstruktionen** auf den Gebieten des Hoch- und Brückenbaus, die **seit 2009 an Hoch- oder Fachhochschulen erarbeitet wurden** (z. B. Semester-, Diplom-, Bachelor- oder Master-Arbeiten).

Der Entwurfstypus kann frei gewählt werden (z. B. Geschossbauten, Hallen, Verkehrsgebäude und Brücken, Bauten für Wohnen und Arbeiten, freie Nutzungen, freie architektonische Formen und Strukturen). Studierende des Bauingenieurwesens können schriftliche Abhandlungen/Untersuchungen von Einzelaspekten zu Tragwerk und Konstruktion einreichen.

Es gibt keine getrennte Wertung nach Kategorien. Entscheidend für die Beurteilung ist der Gesamteindruck, wie er der Jury durch die eingereichten Unterlagen vermittelt wird.

Arbeiten, die bereits am Wettbewerb um den Förderpreis des Deutschen Stahlbaues beteiligt waren, dürfen nicht erneut eingereicht werden. Die Teilnahme an anderen Wettbewerben ist kein Hinderungsgrund.

**Teilnahmeberechtigt sind Studierende und Absolventen/innen der Architektur und des Bauingenieurwesens** an deutschen Universitäten, Hoch- und Fachhochschulen sowie deutsche Staatsangehörige, die an einer entsprechenden ausländischen Einrichtung studieren. Es können sich sowohl Einzelpersonen als auch Arbeitsgemeinschaften beteiligen, insbesondere interdisziplinäre Arbeitsgruppen von Architekten und Bauingenieuren werden ausdrücklich befürwortet.  
**Der Wettbewerb erfolgt anonym über Tarnzahlen.**

## Tarnzahl

Die Tarnzahl ist bei bauforumstahl unter Angabe von Name und Adresse sowie des Studienschwerpunktes Architektur (A), Bauingenieurwesen (B), interdisziplinäre Arbeitsgruppen (AB) per E-Mail zu erfragen und in das Anmeldeformular einzutragen, das den Einreichungsunterlagen beizufügen ist.

**Download für Anmeldeformular und Wettbewerbsbedingungen:**  
[www.bauforumstahl.de/  
stahl-architektur-wettbewerbe](http://www.bauforumstahl.de/stahl-architektur-wettbewerbe)

**Kontakt und Versandadresse:**  
bauforumstahl e.V., Sekretariat  
Sohnstraße 65, 40237 Düsseldorf  
Tel 0211.6707.828, Fax 0211.6707.829  
sekretariat@bauforumstahl.de

## Einzureichende Unterlagen

Die von bauforumstahl vergebene Tarnzahl ist auf allen eingereichten Plänen, Erläuterungen etc. möglichst oben rechts (bei Fotos auf der Rückseite) sowie auf der Verpackung beim Versand der Unterlagen deutlich anzubringen. Die Unterlagen – mit Ausnahme des Anmeldeformulars – dürfen nicht mit dem Namen des Einreichers oder der Hochschule versehen sein.

Einzureichen sind folgende Unterlagen:

- **Anmeldeformular mit Tarnzahl und Stempel des Lehrstuhls**
- **Präsentationsunterlagen** im Gesamtumfang von max. zwei DIN-A1-Blättern (nicht gefaltet, nicht geheftet, nicht aufgezogen) mit Animationen, Modell-Fotos, Ansichten, Zeichnungen und Details zur Konstruktion, Grundrissen, Schnitten (keine Modelle)
- alternativ **schriftliche Ausarbeitungen** bei Einreichungen im Bereich Bauingenieurwesen
- **Erläuterungsbericht/Zusammenfassung** (2–3 DIN-A4-Seiten) mit Angaben zur Konstruktion, Gestaltung, Nutzung, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit
- **Datenträger** (CD oder DVD) für Dokumentationen mit Text-, Zeichnungs- und Bilddaten (kein Layout) in Druckqualität (mind. 300 dpi bei 20 x 30 cm).

## Nutzungsrechte

Die **eingereichten Unterlagen** werden nicht zurückgegeben. Sie stehen **zur unentgeltlichen dokumentarischen, elektro-nischen und publizistischen Nutzung** durch die Ausgeber zur Verfügung. Der Wettbewerb wird über die Website und Publikationen dokumentiert. Die Teilnehmer müssen hierzu ihre schriftliche Einverständniserklärung geben.

**Termine:**  
Anforderung  
der Tarnzahl bis  
**12. März 2012**  
  
Abgabe der  
Unterlagen bis  
**02. April 2012**  
(Poststempel)

## Preise und Urkunden

Der Förderpreis ist mit insgesamt EURO 8.000 dotiert. Für die 1., 2. und 3. Plätze werden Geldpreise verliehen, für weitere Arbeiten Lobe ausgesprochen. Über die Aufteilung des Preisgeldes entscheidet die Jury. Alle preisgekrönten und die belobigten Beiträge erhalten eine Urkunde. Der erste Preis wird zusätzlich mit einer Medaille geehrt.

**Die Verleihung des 1. Preises erfolgt auf dem Tag der Stahl.Architektur am 19. Oktober 2012 anlässlich des Deutschen Stahlbautages in Aachen.**

## Wettbewerb und Entscheidung

Die eingereichten Entwürfe werden von einer unabhängigen Jury beurteilt. Bei Bedarf werden Berater hinzugezogen. Die Beratung der Jury erfolgt nicht öffentlich. Ihre Entscheidung ist endgültig, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden der Öffentlichkeit bekannt gegeben.

## Mitglieder der Jury

- **Marc Blum**  
Geschäftsführer ArcelorMittal Commercial Long Deutschland GmbH, Köln
- **Erasmus Eller**, Eller+Eller Architekten, Düsseldorf
- Prof. Dr.-Ing. **Karsten Geißler**  
Institut für Bauingenieurwesen,  
Fachgebiet Metall- und Leichtbau, TU Berlin
- Prof. Dr.-Ing. **Rainer Hempel**  
Fakultät Architektur,  
FH Köln – Cologne University of Applied Sciences
- Prof. **Annette Hillebrandt BDA**  
FH Münster – msa | münster school of architecture
- **Andrea Ruiken**, RUIKEN & VETTER Architekten, Berlin
- **Ulrike Sengmüller**, DBZ+BAUcolleg, München
- Dr.-Ing. **Jochen Stengel**  
Geschäftsführer stahl + verbundbau gmbH, Dreieich